



02.09.2010 | Nr. 275/10

Hans-Jörn Arp: Wir freuen uns über die eindeutige Aussage des Bahnchefs zur Fehmarnbeltquerung

Der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Hans-Jörn Arp, hat heute (02. September 2010) die eindeutige Aussage von Bahnchef Grube zur Finanzierung und Fertigstellung der Hinterlandanbindung der Fehmarnbeltquerung begrüßt:

„Die Eindeutigkeit der gestrigen Aussagen von Bahnchef Grube läßt nichts zu wünschen übrig. Die Hinterlandanbindung der für unser Land so wichtigen Fehmarnbeltquerung stand wie erwartet nie in Frage und ist gesichert“, erklärte Arp am Rande der Eröffnung der Nordbau in Neumünster.

„Ich hatte die Gelegenheit, hier mit vielen dänischen Bürgern zu sprechen, die angesichts der in der Fehmarnbeltquerung liegenden Chancen begeistert sind. Von dieser Zukunftszuversicht wünsche ich uns mehr“, erklärte der Verkehrspolitiker.

Die gestrige Pressemitteilung des Kollegen Andreas Tietze (Nr. 478.10) beweise, dass die Grünen nun zumindest endgültig erkannt und akzeptiert hätten, dass die Querung kommt, so Arp weiter:

„Dem Kollegen Tietze war in den letzten Monaten kein noch so fadenscheiniges Gerücht zu schade, um regelmäßig das endgültige Ende der Fehmarnbeltquerung auszurufen. Gestern hat offensichtlich selbst er nichts mehr gefunden.“

Der Verkehrspolitiker forderte die Grünen auf, den Bau der Querung nun endlich konstruktiv zu begleiten: „Angesichts der herausragenden Bedeutung der Fehmarnbeltquerung ist die altbekannte Verkehrsverhinderungsstrategie der Grünen verpufft. Sie sollten sich an der dänischen Zuversicht ein Beispiel nehmen“, so Arp abschließend.